

Die Gesellschaft für indo-asiatische Kunst (GIAK)
lädt herzlich ein zum Vortrag

Vasudhārā
Ursprung, Entwicklung und Verbreitung von Darstellungen der
buddhistischen Wohlstandsgöttin

von Dr. Isabell Johne (Berlin)
am Donnerstag, den 31. Oktober 2013 um 18 Uhr.

Vortragsraum des Museums für Asiatische Kunst, Takustrasse 40.

Vasudhārā gehört als Garantin des Wohlstands und des Glücks zu den wichtigsten Gottheiten des späten Buddhismus. Hervorgegangen aus einer altindischen Erdgöttin ist sie die Bewahrerin aller kostbaren Schätze und wird um eine gute Ernte und ein langes Leben angerufen. Dargestellt wird sie vom 2. Jh. n. Chr. an bis in die Gegenwart, so in Nepal und Südostasien, wo sie immer noch im Mittelpunkt eines lebendigen Kultes steht.

Ein solch langer Zeitraum impliziert sowohl Beständigkeit als auch Bedeutungswandel hinsichtlich der Aspekte und Funktionen in unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Das Museum für Asiatische Kunst ist in Besitz von Objekten aus der Region des alten Indien und Nepals sowie der nördlichen Seidenstraße, die während des Vortrags thematisiert und anschließend im Original gezeigt werden.

Gesellschaft für indo-asiatische Kunst Berlin e.V.

www.giak.org